

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

„Gatter-Halle“ geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 4050-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleggeld. M. 2.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellungen. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigenpreis für die Zeile: 40 Bsp. für örtliche Anzeigen; 60 Bsp. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Anzeigen; M. 2.25 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen mit besonderer Rücksicht. — Anzeigen-Bestellungen: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Samstag, 19. Juli 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 318. • 67. Jahrgang.

## Der Friede.

### Clemenceau über die militärischen Sicherheiten auf dem linken Rheinufer.

ms. Versailles, 18. Juli. Vor dem Friedensauschuss der Kammer behandelt Ministerpräsident Clemenceau gestern die Frage der militärischen Sicherheiten für Frankreich auf dem linken Rheinufer und erklärte, Marschall Koch habe vorgeschlagen, Brückenköpfe am Rhein zu errichten, die von Entsatstruppen gehalten werden sollten. Der Oberfeldherr der alliierten Armeen habe jede mögliche Arbeit gehabt, sich schriftlich oder mündlich vor dem Biererrat, vor der Konferenz oder vor dem Ministerrat zu erklären. Das, was der Friedensvertrag vorsehe, genüge für Frankreichs Sicherheit, selbst ohne Brückenköpfe, die Frankreich schließlich selbst hätte besetzen müssen. Nach seiner Ansicht gebe die vorgesehene militärische Hilfe Englands und Amerikas im Falle einer deutlichen Herausforderung Frankreich genügende Sicherheiten. Wenn diese Sicherheiten schon im August 1914 vorhanden gewesen seien, so würde es nach seiner Meinung nicht zum Kriege gekommen sein. Die Sicherheit sei so groß, daß Frankreich durch Befehl der Militärdienstzeit auf ein Jahr herabsetzen könne. Der Ministerpräsident erklärte sich schließlich bereit, die beiden höchsten Briefe mit dem Text des Einpruchs, den Marschall Koch am 6. Mai in der Vollversammlung der Friedenskonferenz hinsichtlich der militärischen Bedingungen des Friedensvertrages erhoben habe, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

### Aufhebung des französischen Hauptquartiers am 1. August

ms. Paris, 18. Juli. Marschall Bétain hat nach dem „Echo de Paris“ vorgeschlagen, am 1. August das französische Hauptquartier aufzuheben. Die Dienstzweige in Obankstelle sollen nach Paris verlegt werden. Der Oberste Rat würde wiederhergestellt werden mit Marschall Bétain als Vizepräsidenten. — Der Ministerrat wird die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages prüfen.

### Amerika und die Ratifizierung.

ms. Amsterdam, 18. Juli. Der New Yorker Korrespondent der „Daily News“ meldet, daß in New Yorker gutunterrichteten Kreisen man der Ansicht sei, daß der Friedensvertrag vom amerikanischen Senat schwerlich vor Ende August ratifiziert werden würde.

ms. Amsterdam, 19. Juli. Dem Pressebureau Radio wird aus Washington gemeldet: Wilson wird die republikanischen Senatoren einzeln empfangen. Den Blättern zufolge wird er den Gegnern des Völkerbundes über alle Phasen der Friedenskonferenz Aufklärung erteilen.

### Die französisch-deutschen Beziehungen.

ms. Versailles, 18. Juli. Offiziös verlautet, daß Herr v. Versner zum Geschäftsträger der deutschen Interessen bei der französischen Regierung ernannt worden sei.

ms. Paris, 18. Juli. (Korrek.) Von einer Ernennung v. Versners zum deutschen Geschäftsträger verlautet offiziell nichts. v. Versner hat nur geäußert, daß, wenn die diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland wieder aufgenommen würden, die Wahl auf ihn fallen werde.

### Aus dem Ententerat.

ms. Paris, 18. Juli. Der diplomatische Situationsbericht meldet u. a.: Der Oberste Rat behandelte die Frage der Besetzung des linken Rheinufer und die durch die Jurisdiktion der russischen und amerikanischen Truppen geschaffene Lage. Diese Fragen machten die Anwesenheit des Marschalls Koch in der Sitzung notwendig. Ferner verhandelte der Rat über die Berichte der Kommissionen, die die Fragen betr. Danzig und Remel übernommen haben und über die Frage der Festlegung der Ostgrenzen Deutschlands. Der „Matin“ meint, die Ausführung dieser Bestimmungen werde jedenfalls die Entsendung von Truppen und die Zusammenstellung eines beträchtlichen Personals notwendig machen. Endlich soll der Oberste Rat die Frage der Zurücksendung der deutschen Kriegsgefangenen besprochen haben. Die letzten Bestimmungen über den Friedensvertrag mit Österreich sind nahezu vollendet. Dieser dürfte alsdann unversichtlich übergeben werden.

ms. Paris, 18. Juli. Der diplomatische Situationsbericht meldet weiter: Der Oberste Rat der Alliierten beschäftigte sich mit der Frage der Ernennung der Delegation der Sendung von Rohrzucker auch im August und September fortgesetzt zu erhalten verlangt. Der „Matin“ glaubt, daß diesem Verlangen stattgegeben worden sei.

Der Oberste Rat wird sich am Freitag wieder versammeln. Am Samstag aber nicht, da an diesem Tage die Siegesfeierlichkeiten in London stattfinden. — Die französische Regierung hat von der deutschen noch keine Antwort erhalten auf die Forderung des Marschalls Koch von 100 000 Franken für die Familie des französischen Unteroffiziers und von einer Million als Buße für die französische Regierung. — Die dänische Regierung entsandte als Vertreter in die Kommission für Schleswig den Gouverneur von Gothenburg, Sydow.

### Die Auslieferungsfrage.

ms. Versailles, 18. Juli. Die Kommission für die Verantwortlichkeiten berichtet gestern dem Obersten Rat der Alliierten über die Briefe Weismann Sollwegs und Hindenburgs, die die Verantwortung für die Handlungen Kaiser Wilhelms übernehmen wollen. Wie die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ wissen will, hat die Kommission beschlossen, das Verlangen der beiden Männer, für den Kaiser einzutreten, abzulehnen.

### Die Abstimmung in Schleswig.

ms. Versailles, 18. Juli. Die französische Regierung wurde durch eine deutsche Note darauf hingewiesen, daß nach Artikel 109 des Friedensvertrages Militärpersonen der deutschen Armee, die aus der Abstimmungszone in Schleswig stammen, zum Zweck der Teilnahme an der Abstimmung die Rückkehr in den Heimatsort zu ermöglichen sei. Unter diesen Begriff fallen auch die zurzeit sich noch in Gefangenschaft befindlichen deutschen Heeresangehörigen aus Schleswig. Da die Abstimmung bereits zehn Tage nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages beginnt, wird die Durchführung der obigen Bestimmungen für die Gefangenen aus Nordschleswig in Frage gestellt, wenn nicht jetzt schon ihre Rückkehr in die Wege geleitet wird. Die französische Regierung wurde deshalb gebeten, baldmöglichst die notwendigen Maßnahmen in dieser Richtung zu treffen.

### Aus Danzig.

ms. Berlin, 18. Juli. Nach Blättermeldungen aus Danzig sollte das große Schwimmdock der Reichswerke abgeleert werden. Die Arbeiter weigerten sich aber, die dazu nötigen Arbeiten auszuführen und verlangten die Zurücknahme des Befehls zum Abtransport. Da man auf dem Abtransport verharrete, erfolgte die angeordnete Versenkung.

ms. Danzig, 19. Juli. Über die Versenkung des Docks auf der Reichswerke laufen allerlei Gerüchte um. Es heißt, daß die Arbeiter der Reichswerke auf die Nachricht, daß ein der Docks nach Stettin verkauft worden und dorthin überführt werden sollte, dies durch die Versenkung der Docks verhindern wollten. Über den Vorfall wird den „Danziger Neuzeit“ von zuständiger Stelle mitgeteilt: Die Arbeiterschaft erhebt Widerspruch gegen die Überführung nach Stettin, weil sie Wert darauf legt, daß die Danziger Reichswerke auch künftig betriebsfähig bleibe. Bestenfalls stelle die Arbeiterschaft ihre Tätigkeit für die Überführung der Docks ein, um eine Entscheidung über die Angelegenheit von der Berliner Zentralkommission abzuwarten. Zugleich befaßt jedoch ihre Zeitung, das Dock zu versenken, damit es von Unberufenen nicht betreten werden könne. Wer die entsprechenden technischen Kenntnisse hat, weiß, daß es sich dabei um einen Versuch handelt, der sich im Rahmen der gewöhnlichen Betriebsmöglichkeiten hält. Ebe der Befehl ausgeführt werden konnte, machten sich Unberufene an den Ventilen zu schaffen und wollten schließlich die Senkung oder vielleicht eine Versenkung vornehmen. Das Personal konnte noch rechtzeitig verhindern, daß irgend welcher Schaden angerichtet wurde. Das Dock wurde also ordnungsmäßig unter Wasser gesetzt und wird dort so lange verharren, bis die Entscheidung über den Verbleib getroffen worden ist.

### Das deutsche Privateigentum im Osten.

ms. Berlin, 18. Juli. Über die Frage des deutschen Privateigentums in den östlichen Gebieten wird von unterrichteter Seite unter Bezugnahme auf den Friedensvertrag, nach dem die alliierten und assoziierten Mächte das Recht haben, in den abzutretenden Gebieten das Privateigentum der Deutschen zu liquidieren, für die einzelnen in Betracht kommenden Gebiete mitgeteilt: Die Reichsangehörigen, die in den ohne Abstimmung an Polen und die Tschecho-Slowakei abzutretenden Gebieten wohnen, erwerben allgemein die polnische oder tschecho-slowakische Staatsangehörigkeit. Ihre Vermögenswerte bleiben von einer Liquidation verschont, auch wenn sie die Staatsangehörigkeit durch Option für Deutschland wieder aufgeben. Die Bewohner der an Polen fallenden Gebiete, die ihren Wohnsitz in diesen Gebieten erst nach dem 1. Januar 1918 begründet haben, können die polnische Staatsangehörigkeit nur mit besonderer Genehmigung des polnischen Staats erwerben. Dies dürfte indes ohne Einfluß auf die Behandlung des Vermögens der Beteiligten sein. In den Gebieten, deren etwaige Abtretung an Polen oder an die Tschecho-Slowakei sich erst nach einer Volksabstimmung entscheidet, gelten grundsätzlich dieselben Regeln, jedoch kann die Liquidation erst erfolgen, wenn die Abstimmung die Loslösung von Deutschland bewirkt hätte. Eine Liquidation deutscher Vermögenswerte in den bisher erwähnten Gebieten kommt nur in Betracht, wenn die Eigentümer zur Zeit des Inkrafttretens des Friedensvertrags ihren Wohnsitz außerhalb dieser Gebiete haben. In diesem Fall ist der Liquidationsbescheid den deutschen Verachtigten unmittelbar auszusprechen. Außerdem hat der Eigentümer in den Fällen, wo bei der Liquidation ein zu niedriger Preis erzielt wurde, Anspruch auf eine von einem gemäßigten Schiedsgericht festzu-

setzende Entschädigung. Dies gilt für Polen ohne Einschränkung. Dagegen scheint hinsichtlich der Tschecho-Slowakei die Verpflichtung zur unmittelbaren Auszahlung des Liquidationserlöses an den Eigentümer von gewissen Vorbehalten abhängig gemacht werden zu sollen. In dem Gebiet von Danzig können die alliierten und assoziierten Mächte eine Liquidation deutschen Vermögens überhaupt nicht vornehmen. Auch für das Gebiet von Remel wird angenommen werden müssen, daß eine Liquidation deutscher Vermögenswerte in diesem Gebiet nicht in Frage kommt.

### Die Leitung der Volksabstimmungen.

ms. Versailles, 18. Juli. Wie die „Chicago Tribune“ meldet, leitet die internationalisierte Volksabstimmung ein Engländer und den Ausschuss für Oberschlesien ein Franzose.

### Die Verteilung der deutschen Kolonien.

ms. Berlin, 19. Juli. Die „Vossische Ztg.“ meldet aus Rotterdam: Wie aus Paris verlautet ist man sich gestern über die Verteilung der deutschen Kolonien einig geworden. Belgien soll an England einen bedeutenden Teil des alten Kongos abtreten und dafür einen großen Teil der deutschen Kolonien erhalten. England sichere sich auf diese Weise die Verbindung Kapstadt-Kairo.

### Die deutschen Schiffe in Süd-Amerika.

ms. London, 18. Juli. (Unterhaus) In Vertretung des Schiffsabstimmungs-Kontrollurs sagte Wilson in Beantwortung einer Anfrage über die Benutzung der deutschen Schiffe, die in den südamerikanischen Gewässern interniert sind, die britische Regierung bemühe sich lebhaft, die Schiffe in Fahrt zu bringen, aber es könne noch viele Monate dauern, bis die Mehrzahl von ihnen zur Benutzung gebracht sein würden.

### Deutschland und Argentinien.

ms. Weimar, 18. Juli. Wie die argentinische Deputiertenkammer, so hat auch der Senat der argentinischen Republik der deutschen Nationalversammlung drücklich seine tiefste Befriedigung über die Beendigung des Krieges durch die Annahme des Friedensvertrages und die Hoffnung ausgedrückt, daß dies der Beginn eines völligen Wiederaufbaues sein möge, an dem die Welt lebhaften Anteil nehme. Die deutsche Nationalversammlung sprach in ihrer Antwort die Hoffnung aus, daß das Ideal der Gerechtigkeit und Menschlichkeit auch die Herzen unserer bisherigen Feinde erfülle, und daß der Friedensschluß der Anfang zu einer wahren Völkerverbrüderung werden möge.

### Die Flüchtlingsfürsorge.

ms. Berlin, 19. Juli. Der Staatskommissar für Kriegswohlfahrtsfürsorge in Preußen erteilte dem Bunde der Grenzmarkenschutverbände in Berlin, Potsdamerstraße, die Erlaubnis, Sammlungen zum Besten der Fürsorge für Flüchtlinge aus den besetzten und abzutretenden Gebieten zu veranstalten, um eine Hilfsaktion größten Stils zu ermöglichen. Die Fürsorge wird sich auf die Flüchtlinge aus den Ost- und Westprovinzen, aus Schleswig und aus Ost- und Westpreußen. In erster Linie liegt die Flüchtlingsfürsorge naturgemäß dem Staate und dem Reich ob. Die Not der Flüchtlinge ist aber so groß und die Hilfe so dringend, daß die private Unterstützung da nicht zu entbehren ist. Der demnächst erscheinende Aufruf um Geldspenden findet hoffentlich im ganzen Reiche willige Herzen und offene Hände.

### Der Fall Mannheim.

ms. Berlin, 18. Juli. Die „T. Z.“ erfährt, daß die Antwort der deutschen Regierung auf die Note des Marschalls Koch in Weimar fertiggestellt sei. Sie werde heute nachmittags überreicht werden. Einer Forderung an die Familie des Getöteten wird zugestimmt, dagegen wird gegen die Kontribution Einspruch erhoben, da ein Verzicht der Stadt Berlin nicht vorliegt. Von der französischen Mission ist eine Note eingetroffen, die die Ablieferung des Gepäcks und des Geldes des verstorbenen Mannheimer fordert.

ms. Bern, 18. Juli. Die Pariser Blätter veröffentlichen eine offiziöse Meldung, die besagt: Die ersten Ergebnisse der Untersuchung, die von den französischen Militärbehörden in Paris geführt wurde, zeigten, daß schon seit drei Wochen französische Soldaten sich in der Berliner Strohen nicht mehr leben lassen konnten, ohne feindselige Arbeitermassen seitens der Bevölkerung zu provozieren. Die Meldung fügt hinzu, die französischen Soldaten hätten sich nichts aufschreiben können, im Gegenteil durch ihre Schuld und ihre Vorsicht es befehlsgemäß verstanden, blutige Konflikte, die von der Bevölkerung gesucht worden seien, zu vermeiden. Seit einigen Tagen habe die antifranzösische Agitation ihren Gipfel erreicht. Die Weisheit nimmt zu dem bedauerlichen Zwischenfall immer noch in gleicher Erregung und in scharfer Weise Stellung.



Die Anträge zur Förderung des Volkshochschulwesens...

Dr. Seidig (D. Fr.) Ich wundere mich, daß weder der Minister...

Wiesbadener Nachrichten.

Die freigegebenen Rohstoffe und Bedarfsartikel.

Zur Einfuhr aus dem unbesetzten Deutschland in das Gebiet...

Nach der Freigabe des Warenverkehrs. Unser Bericht-ersteller...

Verkauf von Kartoffeln. Die Firma H. Weber, Rüchergäßchen...

Zur Teilnahme an den Berlinspaziergängen, welche am 21. d. M.

Bund angeleiteter Chemiker und Ingenieure. Die im Rheingau...

Die sozialdemokratische Partei veranstaltet ihr Sommerfest...

Verhandstoffe im freien Handel. Verhandstoffmengen haben sich...

Mengen herausgestellt. Eine Nationalisierung der Verhandstoffe...

Von der Eisenbahn. Der direkte Schnellzugsverkehr zwischen Mainz und Frankfurt...

Reifeprüfung. Vor der Reifeprüfungskommission für das Sprengler- und Installateurhandwerk...

Deutsches Auslandsinstitut. In Stuttgart hat sich vor kurzem ein deutsches Auslandsinstitut gebildet...

Entschädigung für wegfallende Schreibgebühr der Rangbeamten. Das Kriegsministerium hat folgende Verordnung...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Reisende. Sonntag den 20. Juli, nachmittags 8 Uhr. Kommt ein sächsischer Busch gezogen...

Sport.

\* Alpenverein. Die zweite Wanderung findet am Sonntag, den 20. Juli...

\* Der Mittelrheinische Regattabund, welcher 14 im Stromgebiet...

Letzte Nachrichten.

Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

Der neue Balkanbund.

mz. Versailles, 18. Juli. Die griechische Delegation in Paris...

Die spanische Kabinettskrise.

mz. Madrid, 18. Juli. Der König hat Maura mit der Bildung...

Zur Erkrankung des Kaisers.

mz. Amsterdam, 18. Juli. Der Korrespondent des „Allgemeinen Handelsblatts“...

Explosion eines Fliederbombenschubens.

mz. Versailles, 18. Juli. Auf dem Flugplatz von La Bourges...

mz. Berlin, 19. Juli. Wie das „Berl. Tageblatt“ erfährt, hat der Gesandte...

mz. Hamburg, 18. Juli. In der heutigen Sitzung der Bürgererschaft...

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurs vom 18. Juli 1919.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 16. Juli Wechsel auf Berlin (87.50) (zuletzt 87.75)...

Abstempelung sämtlicher Wertpapiere.

Köln, 18. Juli. Die Pläne der Reichsregierung zur Erfassung...

Industrie und Handel.

\* Die Zucker-Erzeugung im Deutschen Reich belief sich nach amtlichen Berechnungen...

\* Aus dem Papiergewerbe. Mit dem Sitz in Köln hat sich ein vorbereitender Ausschuss...

\* Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. in Gelsenkirchen. Wie aus Berlin mitgeteilt wird...

Handelsregister Wiesbaden.

„Patzen“ A.-G. Zweigniederlassung vom 29. April 1919 ist § 19 der Satzung...

Schiffs-Nachrichten.

Table with columns for Dampfer, Name, Destination, and Date.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for Date, Time, and Weather observations.

Wasserstand des Rheins.

Table with columns for Date, Location, and Water level.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptredakteur: K. Hegerdort.

Verantwortlich für den Inhalt: K. Hegerdort; für politische Nachrichten: B. Günther...

Spezialpreis der Schließung 12 bis 1 Uhr.

**Bekanntmachung.**

Im Monat August gelangen größere Posten wollene **Männer-Frauen- u. Kinderstrümpfe** (Kriegsstrümpfe) für kommenden Herbst und Winter an die **Einzelhändler** in Wiesbaden zur Verteilung. Anträge auf Zuzweisung sind innerhalb 8 Tagen bei dem **Städtischen Bekleidungsamt, Rheinstraße 55/57** einzureichen, wo auch die Verkaufsbedingungen, Muster und Preise eingesehen werden können. F 336  
Wiesbaden, den 12. Juli 1919.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die im Auftrage der Frau Friedrich May Wwe. auf den 21. Juli 1919, nachmittags 4 1/2 Uhr, anberaumte **Versteigerung** des in der Gemarkung Sonnenberg, ober der Dietenmühle, gelegenen **Acker- und Baumgrundstückes** (42 Obstbäume) F 337

findet **nicht** statt.

Der Notar:  
**Stullmann, Justizrat.**

Freitag, den 22. d. Mts., vorm. 9 Uhr beginnen:

**Große Mobiliar-Versteigerung**

Infolge Auftrags versteigere ich im Hause **Moritzstraße 33, 1** nachfolgende **Mobiliargegenstände**, als:  
1 hochfeines **Eichen-Schlafzimmer**, besteh. aus:  
2 kompl. Betten, 1 Stuhl, **Spiegelschrank**, 1 Waschkommode u. **Spiegelaufsatz u. Marmor**, 2 Nachttische mit **Marmor**, 2 Handtuchhalter, 2 weitere kompl. **Schlafzimmer**, 1 einz. kompl. Bett, **Tische, Stühle, Teppiche, Leuchter, Vorhänge, Gardinen, Spiegel, Vorhänge, Portieren, Küchenschrank, Rührschüssel, Backmangel, ein. Federbetten** und vieles and. mehr öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung**.  
**Adam Bender u. Willi Wint,**  
Auktionatoren und Taxatoren.  
Geschäftsstunden von 9-12 und 3-6 Uhr.  
Gesamtlokal: **Moritzstraße 28.** Telefon 1847.

**Vortrag.**

Sonntag und Mittwoch 8 Uhr im Saal „Am Kaiser Friedrich-Bad“ 6, Ausgang Adlerstraße  
**Gott als Weltenrichter in der Geschichte der Völker und seiner Gemeinde** offenbart.

**Für die Einkochzeit!**

**Einkochapparate**

verzinkt und emailliert,

**Einkochgläser**

mit Deckel und Gummi,

**Dörrapparate**

zum Zubinden,  
**Steinzeugtöpfe**

beaut und grau glasiert.

**Blumenthal.**

K 98

**Korsetten.**

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) in eigenem Atelier.

**Carl Goldstein,**

Webergasse 18. 936

**Leinöl** roh u. gekocht, **Terpentinöl** echt franz., **Meiweiß** feinst in Öl gerieben, **Fußbodenöl** präpariert, **Emalle-Lack** weiß, **Kopal-Dekorations-Lack** feinst hell, empfehlen zu Fabrikpreisen

**August Röhrig & Cie.,**

**Farben-, Lack- u. Kitt-Fabrik**

Detail-Verkauf: **Marktstraße 6.**

Telefonruf 2500.

Neuanfertigung und Umarbeiten sämtlicher **Pelzsachen**

in bekannt sorgfältigster Ausführung.

**Jenny Matler, Bleichstraße 11. ☎ Telefon 3927.**

**Holzwohle**

in einzelnen Packen oder in ganzen Waggonladungen sofort lieferbar.

**W. Gail Wwe., Wiesbaden**

Telephon Nr. 84. 973

**Export- und Import-Gesellschaft**  
**Alfred Clouth & Co.**  
**Wiesbaden**

**Rathausstrasse 10.**

Telegramm-Adresse: **Eximport Wiesbaden.** Telephon Nr. 4036.

Bankkonto: **Mitteldeutsche Creditbank Wiesbaden.**

**Ein- und Ausfuhr**

von

**Lebensmitteln, Weinen, Spirituosen, Futtermitteln, Textilwaren, Gummiwaren, Rohgummi, Holz, roh und verarbeitet, pharmazeutischen Präparaten, Artikeln für die Krankenpflege, Verbandmaterial, Rohtabak und dessen Fertigfabrikaten, Leder, Apparaten der optischen Industrie, Chemikalien, Schwer- und Leichtölen, Maschinen aller Industrien, Stahlwaren, Cellulose, Papier und allen Gegenständen des täglichen Bedarfs.**

**Vorzügliche Referenzen. Vorzügliche Verbindungen.**

**Korrespondenz** in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Skandinavisch.

**Auskunft** wird jederzeit bereitwilligst erteilt.

**Leistungsfähige solvente Vertreter** an allen Plätzen gesucht.

**Bayerisches Bier**

aus der **Bayerischen Aktien-Brauerei Aschaffenburg**

in **Originalabfüllung**

bei **Abnahme von 10 Flaschen frei Haus**

liefert

**Franz Heim, Bierhandlung**

Teleph. 3462. **Oranienstraße 44.** Teleph. 3462.

**Französisch-Deutsche Firma**

wird in den nächsten Tagen in **Mainz** ein

**Export- und Import-Geschäft**

größten Stils errichtet.

Eingeführt werden alle Arten

**Lebensmittel, Stoffe, Gummi, Wein etc.**

Um die Artikel abzusetzen, suchen wir Verbindung mit den **Herren Grossisten, Vertretern von Kommunalverbänden, Städten und Gemeinden,** die in der Lage sind, **größere Abschüsse auf Waggonladungen** zu machen.

Gleichzeitig suchen wir die

**Alleinvertretung**

allererster Häuser oder Fabriken für Frankreich, die alliierten Länder und Kolonien in chem. Produkten, Farben, landw. Maschinen, Fahrräder, Musikwerke, Stahlwaren, Uhren, Bijouterie, Edelsteine, (auf letzte 3 Artikel wird ganz besonders Wert gelegt), Spielwaren, optische Instrumente etc.

Unser deutscher Mitinhaber des Hauses, Herr Bitter, ist zu sprechen ab Donnerstag, den 16. Juli, im **Hotel Taunus, Mainz, Bahnhofstraße,** wohin auch alle schriftlichen Anfragen, bew. Offerten zu richten bitten. F 30



**Elektromotoren**

für alle Zwecke

Fabrik: **Garbe-Lahmeyer Aachen**

**Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft**

(Jnh. Heinrich Müller)

FERNSPR.: **Wiesbaden, Helenenstr. 26.**

**Unreine Haut.**

**Mahokrem** gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. **Mahokrem** fettet nicht und macht die Haut sammetweich. 890

Alleinverkauf: **Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.**

Am Sonntag, den 20. Juli, sind von 1 Uhr nachm. ab nur folgende **Wiesbadener Apotheken** geöffnet: **Bismarck-Apothek, Bismarckring 29, Dirck-Apothek, Marktstr. 29, Lannus-Apothek, Lannusstraße 20, Victoria-Apothek, Rheinstr. 45, u. Wilhelms-Apothek, Luisenstraße 4.** Diese Apotheken versehen auch den **Apotheken-Nachdienst** vom 20. Juli bis einschließl. 26. Juli von abds 7 bis morgens 8 Uhr. 5

Telephon 2426.

Telephon 2426.

Geprägte  
gummierte  
**Siegelmarken**  
werden wieder hergestellt.  
Wiesbadener Stempel-Fabrik  
Gravier- u. Prägeanstalt  
**Frch. Götzen**  
Langgasse 37.

Telephon 2426.

Telephon 2426.

**Eppenhain im Taunus**  
**Kurhaus-Hotel Rossert**

Bes. **Heinrich Kaufmann** F 30

**PENSION**

Fernsprecher Nr. 30, Amt Eppstein.

**Psychotherapie.**

Psychische Behandlung von **Nervenleiden** für Damen und Kinder

**Suggestion und Hypnose.**

Sprechstunden: **Gertrud Roth,**  
11-1 Uhr. **Zietenring 4, III.**

**Pelze**

in allen Preislagen.

**Umarbeitungen von Pelzen** aller Art sowie Reparaturen und Neuanfertigungen unter billigster Berechnung während der Sommermonate.

**Pelzhaus und Kürschnerel**  
**Ad. Schiffer, Langgasse 1**  
(vorm. **H. Stern Wwe., Michelsberg 28.**)

**Modes-Confection**

Maison **L. Fischer de Paris**  
Depôt à **Mayence, Schusterstr. 9**

**Soieries = Velours**

**Doublures-Tulles**

Grand Stock

Livrable de Suite F 29

**Vente en gros-seulement.**

**Nur für Wiederverkäufer!**

**Zigarren engros**

**Siegmond Hirsch, Mainz**

Breidenbacherstr. 19, 4. Telephon 1761  
Probeforderungen unter Nachnahme.

**Tannenbretter, Latten, Stangen,**  
**Buchenschnittmaterial und**  
**Parquetböden**

liefert **W. Gail Wwe., Büro Wiesbaden.**  
Telephon Nr. 84. 891

**Guterh. Piano gesucht.**

Faust, Herderstraße 10. Händler verboten.

**Annoncen-Expedition** Inseraten-Kauf in all. Zeitungen, d. Gies. u. Haupt

# Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz

Wir übernehmen noch Lieferungen für die Brennstoffperiode 1919/20 und bitten um Vorlage der neuen

## Brennstoffkarten.

# Ulrich, Müller & Volz

## Kohlengroßhandlung

(leistungsfähige Firma)

Büro: Mainzer Str. 38a. Fernspr. 294. Lager: am Westbahnhof.

## Schuhreparatur

Mauergasse 12. Telefon 3033. Söhne u. Fleck, Reparaturen und Anfertigung nach Maß. Sürze Pflanzzeit. :: Billige Preise

### Tabak

garantiert rein, in kleinen Packungen hat abzugeben Wimmers Hellmundstraße 42, 3.

### Zigaretten, amerit.,

in versch. Sorten, Hallgarter Straße 7, Part. r.

### Zucker-

Ersatz 977 Reiner ungar. Mischhonig Pfd. 3.35 b. 10 Pfd. 3.20 bei 1 Ztr. 3.00 Mk. Konkurrenzlos billig! Holl. Honigkuch., beste Qual. Eingem. Gurken für Wiederverkäufer

### Fritz Henrich

Tel. 1914. Blücherstr. 24. Rehpinscher (Rüde) 8 Monate alt, ca. 28 cm hoch, hübschrot, schön laup., wachsam u. korrekt m. Stammb. zu verkaufen. Weiserweller, GutsMuths, Kramerplatz.

### Schwenker - Anzug

oder Sacko z. kauf. gef. Röh. an Braun, Helenestraße 16.

### Batist-, Boile-Nejste

für Damen verkauft G. Rehal, Kronenstraße 21, Part. Zu verkaufen: Cheviot-Sportjose 38 Mk., weiße Leinenjose 50, neues Jackett mit Weste 60 Mk., 6 u. 7 m gestr. Boile für Sommerf. G. L. Rappes, Moritzstraße 50. Tel. 3623.

### Vinoleumteppich

2x3 m, 3 Zimmerteppiche, gelbe Samasche billig zu verk. Schorndorf, Helenestraße 3, P., Ede Bleichstr. 2 Brüssel. Teppiche versch. Graubner, Adlerstr. 3. Hochhaupt. Bett mit Wolle, matr., Kinderliegen, zu verk. G. Mann, Frankenstr. 26, 2.

### 2 Vinoleum-Teppiche

8.- Mk. Vinoleum-Läufer, voll. sowie and. Teppiche u. Läufer, 2 Handtöfl., mehr. Tennischl., Garten-Möbel, 1 Triumphstuhl mit Verbed für Ball, od. Gart., Cocos-Teppiche u. ander. Gegenst. zu verkaufen. Sonntag bis 12 Uhr und Montag den ganzen Tag anzusehen. Schafraner, Lehrstraße 14 B.

### Salongarnitur

(1 Sofa u. 4 Sessel), grün. Tisch, sowie 1 Vertiko u. 1 Konsole, alles wie neu, nur an Private zu verk. Weiserweller, Blücherstr. 24.

### Spiegelsthr., Washstoll.,

Küch., Kleidersthr., Spiegel, Kabinett, alle gut erh., zu vk. Meier, Adlerstr. 53.

### Spiegelsthr., Washstoll.,

Küch., Kleidersthr., (Pittsch), Kommode, Wirtschaftsthr., Rüst-Paneeel, Pendule, Regulator zu verk. Graubner, Rheing. Str. 15.

### Gelegenheitskauf!

Eine Labeneinrichtung f. Spezerwaren wegen Platzmangel sof. billig zu verk. Wengel, Adlerstraße 25, B. Ein Wagen Heu abzugeben. Röh. Nambach, Burgstraße 7.

### Gutes Herren-Fahrrad

N. S. U. mit doppelter Federfederung u. Friedens-Gummi zu verk. Blücherstr. 20 B. Sonntag 8-2.

### Kast neu. Herr.-Fahrrad

mit Gummibier. u. wechselbarer Federfederung versch. Mäße. Str. 180. 5 Waggon braune u. grüne 3/4 Lit. - Schlegelst. sowie eine Bentimahlmühle, 600 Kilo wiegend, eine Desimalwaage, 1200 Kilo wiegend, 1 Partie Kaffee u. Korbflaschen, andere Partie alte u. neue Wein-kerbe zu verk. Adr. Weiserweller, Blücherstr. 21. Tel. 3990.

### Pianino

zu kaufen gef. Wäderei Altmos, Röhrtstraße 3.

### Guter Flügel

zu kaufen gesucht. Adress. erheben an Schied, Rismarktstr. 8. Schlafzimmer poliert oder lackiert

### Fahrradbereifung

zu kaufen gesucht Graubner, Adlerstr. 3.

### Antike

Möbel, Porzellane, Gemälde, Tepp., Gobeline, Silber-Gegenstände und Juwelen zu hohen Preisen zu kaufen gesucht Taunusstr. 7, 1 L. Luftig.

### Zahle bekanntlich

hohe Preise für gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen, Teppiche, Deckbetten. Karl Kammberg, Walramstraße 17. (Nächten Sie genau auf Nr. 17).

### Ausgeräumte Haare

kaufen gesucht. Röhrtstraße 2, Rigarrenlad. Wasche zum Waschen u. Fäulen nimmt an Waschanstalt Frau Pfeifer, Röhrtstraße 14.

### Liebe und Ehe

werd. noch einmal so glücklich, wenn das gute Verstehen u. die Harmonie der Charaktere gesichert ist. Charakter-Beurteilung nach jed. eingel. Handst. Probe schnell und gegen mögl. Honorar durch Erich Reich, Höchst a. M., Mittelweg 2, 2. Auf schriftl. Anfrage Bedingung. gratis.

### Rassierer

sofort gesucht. Waaners Berggasse. Part. (Alte Adolfsbühl).

### Licht. Mädchen

gef. Übers. Hausbrunnenstr. 12. Obst- und Gemüsehändlerin.

### Verlor. Brieftasche

mit versch. Ausweis, Ril. -Papier (Name Nitz), vier 5.-Mk. Scheine u. sonst. g. Freitag vorm. 9-11 Uhr. Röhrt. Posthaus od. Nähe. Rinder 10 Mk. Belohnung. Abzugeben Hundbüro.

### Entlaufen

ges. Rehpsinscher, trägt auf den Namen "Hüchsi" löbend. Gegen gute Belohnung abzug. Gartenstr. 14. Standesamt Wiesbaden

### Stierbesätze.

Am 17. Juli: Rind Kurt Med. 1 Jahr. - 18. Ehefrau Rosa Hartung geb. Holzer, 70 J.; Blumenbinder Otto Willy Steinmetz, 33 J.; Ehefrau Margarete Beder geb. Hartmann, 61 J.

### Stall Karten!

Albert Debertl  
Minni Debertl  
geb. Debus  
Vermählte.  
Wiesbaden, Kleine Burgstraße 5.

Theodor Hendrich  
Else Hendrich  
geb. Müller  
Vermählte.  
19. Juli 1919  
Wiesbaden, Dotzheimer Straße 46.

### Todes-Anzeige.

Am 15. Juli verschied nach längerem Leiden meine liebe Hausgenossin

## Fraulein Frida Simon

herzlich betrauert von ihren Freunden.  
Marie Dörr.  
Wiesbaden, den 18. Juli 1919.  
Rüdesheimer Str. 12.

Die Beisetzung hat dem Wunsche der Verstorbenen gemäß in aller Stille stattgefunden.

### Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treuherzige Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester

## Frau Margaretha Beder

geb. Hartmann.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Karl Beder.  
Wiesbaden, den 18. Juli 1919.  
Die Beerdigung findet am Montag, 21. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief heute unerwartet im 64. Lebensjahre mein über alles geliebter, unvergeßlicher Watte, unser guter, treubeforgter Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Georg Clemens Schneider

Sächsischer Bergrat a. D.

Wiesbaden, Taunusstr. 55, Magdeburg, den 17. Juli 1919.

In unsagbarem Schmerz:

## Meta Schneider, geb. Kamann.

Die Trauerfeier findet Montag, den 21. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes statt.

## Nachruf!

Heute verschied nach kurzer Krankheit unerwartet unser langjähriger, treuer Mitarbeiter und Berater

## Herr Bergrat a. D. Georg Schneider

Unsere Gesellschaft, welcher der Entschlafene lange Jahre hindurch seinen bewährten Rat in aufopfernder Weise und in so reichem Maße zur Verfügung gestellt hat, wird demselben stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 17. Juli 1919.

## Deutsche Montan-Gesellschaft

m. b. H., Wiesbaden.



Verl.-Institut  
Zergfabrikation  
**Julius Wolf**  
Bleichstr. 47 und  
Doch. Str. 114.  
87 Fernruf 87.  
Großes Lager in Holz- und Metallfärgen zu billigsten Preisen.

Heute morgen, den 18. Juli, 4 1/2 Uhr, verschied nach langem, schwerem Leiden, im 71. Lebensjahre, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

## Rosa Hartung

geb. Holzer.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Carl Hartung nebst Kindern.  
Beerdigung Montag, den 21. Juli, 4 1/2 Uhr, Südfriedhof.

# Export- und Import-Gesellschaft Alfred Clouth & Co.

Wiesbaden 10 Rathausstrasse 10 Wiesbaden

# Invert- Invert- Einnmachzucker

== Garantiert ohne Saccharin-Zusatz. ==

Mehrere Waggons rollend auf Wiesbaden. Können täglich eintreffen.

Den Verkauf haben übernommen:

Die sämtl. Mitglieder des hies. Feinkosthändler-Vereins.  
Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend.  
Beamten- und Bürgerkonsumverein.  
Firma Adolf Harth.

Kleinverkaufspreis (von Preisprüfungsstelle genehmigt):

Originalkübel 80 Pfund netto Mk. 3.25 per Pfund.  
Ausgewogen in einzelnen Pfunden Mk. 3.35 per Pfund.

Der Beginn des Verkaufes wird noch in der Presse bekannt gegeben.

Schriftliche Vorausbestellungen nimmt die  
Export- u. Import-Gesellschaft Alfred Clouth & Co. Wiesbaden,  
Rathausstrasse 10, entgegen. Es wird gebeten, bei der Vorausbestellung  
anzugeben, bei welchen von den obigen Firmen die Ware bereitgestellt werden  
soll. Kürzung der eingehenden Aufträge im Verhältnis zu der zur Verfügung  
stehenden Menge bleibt vorbehalten. 967

# Export- und Import-Gesellschaft Alfred Clouth & Co.

Wiesbaden 10 Rathausstrasse 10 Wiesbaden

**Günst. Gelegenheit f. Wiederverkäufer**  
Ein ganzes Lager, eventl. en bloc, sofort g. Kasse  
zu verkaufen.  
Gardinen mit Zubeh. Alle Manufakturwaren.  
Stepp-, Tischdecken usw. F 30  
Offerten u. G. 7908 an D. Frey, Ann.-Exp., Mainz.  
Die Annahmestellen meiner Abteilung für  
Stärte- und Leibwäsche befinden sich:  
Schwalbacher Str. 29, Rittgeschäft,  
Bleichstraße 30, Friseurgeschäft,  
Dohheimer Straße 61, Friseurgeschäft,  
Jahnstraße 24, 2, Frau Leichtweiß.  
**Dampfwaschanstalt Schwam.**  
Telephon 771.

# Buchenscheitholz

nur erstklassige Qualität,  
garantiert ohne Beimischung, geschnitten und  
gehakt (auf Wunsch auch ungeschnitten) liefern  
waggonweise und in jedem kleineren Quantum  
frei Haus zu vorteilhaften Sommerpreisen

**Ulrich, Müller & Bolz,**  
Kohlengroßhandlung  
Teleph. Büro: Mainzer Str. 38a. Teleph. 294.  
Lager: Am Westbahnhof. 294.

**Rautschul-**  
**Heftpflaster**  
mit lebend.  
Friedensqualität.  
alle Verbandstoffe  
Germania-Drogerie  
Apotheker C. Forstl.  
Rheinstraße 67.

**Dele und Fette**  
Maschinenöl,  
Autoöl, konst. Fett  
Zentrifugendöl,  
Patentlampendöl,  
In staubbindendes  
Fingbiodendöl,  
Fingbiodendöl,  
Leinöl,  
Eisen-Rostschutzöl,  
Leberöl, Leberfett,  
Wagenfett,  
Auf- u. Heilfette,  
In Friedend-  
Kochsalz,  
In Glasfett,  
alles in pr. Qualität.  
**A. Klapper**  
Chem. Produkte,  
Die u. Fette en gros  
Scharnhorststr. 24.  
Beste u. billigste  
Bezugsquelle für  
Wiederverkäufer.  
Teleph. 3749

Beste Zucker-Ersatz ist  
**la Mischhonig**  
Pf. 3.50 b. 10 Pf. 3.35  
Kond. Milch m. Zucker  
die Dose Mk. 4.80  
Himbeersaft m. Zucker  
Reiner Kakao das Pfund  
Ceylon-Tea von Mk.  
Geb. Kaffee 10.— an  
Echter Schweizer Käse  
Holländ. Käse, Münster-Käse  
**D. Fuchs,** Saalgasse 4.  
Teleph. 475.

**Muster**  
aller  
**Stidereien**  
Kunstgew. Entwürfe  
u. Auspauken nach eig. u.  
gegeb. Muster für  
**Konfektion**  
**Deformation**  
und Handarbeiten.  
Sollst. Ausführung aller  
**Stidereien.**  
Prompte Bedienung.  
**Th. Beh**  
Rheingauer Straße 14, 3.

Pariser Str. n. Saubere.  
Reise Stud 90 Bl.  
3 Stüd 2.50 Bl. Striner,  
neben Residenz-Theater.

**Nachtlichter**  
wieder eingeschrieben.  
Seifenfabrik Gukas Erkel.  
Lanngasse 17. Tel. 91.

**Umzüge**  
in der Stadt, sowie  
von und nach allen  
Plätzen, auch ins un-  
besetzte Gebiet, mittels  
moderner gepolsterter  
Möbelwag. u. Garantie  
prompter und fach-  
kundiger Ausführung.

**Adolf Mouna**  
Scharnhorst-  
Straße 29.

**Herrnhüte**  
in Fila u. Stroh werden  
gereinigt u. fasson etc.  
billig und schnell. Bertha  
Gerhard, Miederstr. 6, 3.  
**Rittanstalt**  
Herzogstraße 39, Laden.  
**Stärkwäsche**  
kann wieder angenommen  
und befördert werden.  
Stuttgarter Wäscherei  
"Hörsing",  
8 Kottbusstr. 8.

**Männergesang-**  
**Verein „Concordia“**  
Morgen Sonntag, den 20. Juli,  
nachm. 4 Uhr, im neuen Schützen-  
haus, hinter der Fasanerie:  
**Familienfest**  
**mit Tanz**

wozu wir unsere Mitglieder und Gönner freundlichst  
einladen. F262  
Der Vorstand.  
Die Veranstaltung ist genehmigt.

**Straßenmühle Dohheim.**  
Sonntag von 3 Uhr ab großes  
**Tanzvergnügen**  
im Freien.  
Für gute ländliche Speisen ist bestens gesorgt.  
Es ladet freundlichst ein  
**Frau Klein Wwe.**

**Auf! zur Dachshöhle!**  
32 Balkramstraße 32  
Heute Samstag und Sonntag  
amüsieren Sie sich bei mir!  
Der bekannte Harmonika-Virtuose Jahn, unter  
Mitwirkung einiger Mitglieder des Arbeiterge-  
sangsvereins Dohheim, wird es sehr gemächlich machen.  
Naturreiner Wein :: Pr. Germania-Bier.  
Es ladet freundlichst ein  
**Martin Dauer.**

**Großes Preistegeln**  
findet Sonntag, 20. Juli, im Restaurant Teutonia,  
Bleichstraße 30, statt.  
10 wertvolle Preise. Anfang 10 Uhr vormittags.

**Chemiker und Ingenieure!**  
**Organisiert Euch**  
im  
„Bund angestellter Chemiker u. Ingenieure“.  
Dem Bund gehören an: Akademisch ge-  
bildete angestellte Chemiker und Ingenieure  
und solche Nichtakademiker, die gleich-  
wertige Stellungen einnehmen, nicht aber  
Chemotechniker und Laboranten. Aus-  
kunft erteilt die Bezirksgruppe Rheingau  
und Rheinhessen. Anschrift:  
**Dr. Sprüngers, Biebrich a. Rh.,**  
Herzogsplatz 1.

**Rheinische Tintenfabrik Fergler & Co.**  
Waldstraße 49 WIESBADEN Fernspr. 1838  
stellt in bester Qualität her:

**Taurus** **Tinte**  
Schreib-  
Kopier-  
Farbig-  
Füllfeder-  
Hotel-  
Bektographen  
Stempelfarbe — Stempelkissen  
Washblau — Tusche  
Büroleim — Kleister  
„Kital“ in Tuben leimt, klebt und  
kittet alles.

**Konserven-**  
**Gläser und -Krüge**  
**Einkochapparate**  
**Einkochtöpfe**  
**Gummiringe**  
in großer Auswahl. 909  
**M. Frorath Nachf.**  
Kirchgasse 24  
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

**Hannov. Einlegeschweine**  
**Läufer und Ferkel**  
treffen Donnerstag bei mir ein.  
**Heinrich Herziger, Schierstein.**